

PRESSEMITTEILUNG

Kosten sparen durch Energieeffizienz–Simulation

Simulation verhindert Fehlentscheidungen

Kassel. Für einen möglichst effizienten Einsatz von Energie sorgen, um Kosten zu sparen: Dieses Ziel haben wohl alle Unternehmen. Der Weg dorthin ist freilich nicht einfach, denn es gibt häufig viele Unwägbarkeiten: Wird die Wirkung tatsächlich so sein, wie erhofft? Sind die angepeilten Dimensionen angemessen? Wie sehen die Wechselwirkungen aus? Sind die berechneten Einsparpotenziale realistisch?

Antwort auf diese und andere relevante Fragen stehen am Ende einer Energieeffizienz-Simulation, die von der Limón GmbH, einem der führenden Energieeffizienz-Dienstleister in der Industrie, in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet „Umweltgerechte Produkte und Prozesse“ der Universität Kassel entwickelt wurde. Dieses Verfahren verringert die Gefahr von Fehlentscheidungen – oder räumt diese Gefahr sogar vollends aus.

Die Zusammenhänge zwischen Produktionsprozessen und der notwendigen Energiebereitstellung und -verteilung sind hoch komplex und zudem kompliziert. Denn es gibt eine Vielzahl von Wechselwirkungen zwischen einzelnen Teilbereichen; Wichtige Verknüpfungen, Wirkungen, Einflüsse werden oft nur mit viel Aufwand oder zu spät dargestellt. Die Folge: Durch ungenaue oder sogar falsche Annahmen gibt es Fehlplanungen, etwa in der Dimensionierung der Anlage.

Das in Kassel entwickelte Simulationsverfahren ermöglicht eine effiziente Abbildung der vorhandenen bzw. geplanten Anlagen. Dabei können verschiedene Varianten und Parametersätze schnell auf ihre Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz hin untersucht und überprüft werden. Damit sowohl in der Neuplanung als auch bei der Optimierung von Fabriken Fehlplanungen

zumindest minimiert werden, um das Ziel zu erreichen: Die Effizienz zu steigern und die Kosten zu reduzieren.

Weitere Informationen: www.limon-gmbh.de

Limón GmbH

Halle 15, Stand D32 (HIER!-Stand)